

ONIKON

Französische Filmtage 29.01.-01.02.2012

Sonntag, 29.01.2012 – 18.00 Uhr



La princesse de Montpensier

Die Prinzessin von Montpensier

Frankreich 2010 – Regie: Bertrand Tavernier
139 Min. – FSK ab 12 Jahre – Originalfassung mit dt. Untertiteln

Frankreich, im späten 16. Jahrhundert. Seit Jahren kämpfen Katholiken und Hugenotten in den so genannten Religionskriegen, die ihren traurigen Höhepunkt im Gemetzel der Bartholomäusnacht finden werden. Müde von der Brutalität und Sinnlosigkeit des Krieges, legt der Edelmann Comte de Chabannes (Lambert Wilson) die Waffen nieder.

Auf dem Weg in seine Heimat trifft er seinen jungen Schützling, den Prinzen von Montpensier (Gregoire Leprince-Ringuet), der unterwegs zu seiner Hochzeit ist. Mit wem sein Vater ihn verheiratet, weiß der Prinz noch nicht, das Konzept der Liebesheirat liegt noch in ferner Zukunft. Stattdessen werden Ehen aus politischen, geschäftlichen Interessen geschlossen, um Familien zu verbinden oder zu befrieden. Die ihm zugedachte Braut ist die junge, liebe reizende Marie de Mézière (Melanie Thierry), die im Geheimen für den heißblütigen Henri de Guise (Gaspard Ulliel) entflammt ist.

Dienstag, 31.01.2012 – 20.00 Uhr



Les femmes du 6ème étage

Nur für Personal!

Frankreich 2010 – Regie: Philippe Le Guay
107 Min. – FSK ab 0 Jahre – wertvoll – Originalfassung mit dt. Untertiteln

Es sind die 60er Jahre in Paris. Die Hausangestellten haben damals noch in den vornehmen Bürgerhäusern mitten in der Stadt gewohnt - unter dem Dach, in der sechsten Etage. Ihre bourgeoisen Arbeitgeber residierten in den großräumigen Wohnungen darunter. Der angesehene Börsenmakler Jean-Louis Joubert (Fabrice Luchini) lebt in einer dieser großzügigen Etagen mit seiner Frau Suzanne (Sandrine Kiberlain). Die größte Sorge von Monsieur ist es, morgens ein perfekt gekochtes Ei auf den Frühstückstisch zu bekommen. Germaine (Michèle Gleizer), die langjährige Zugehfrau der Familie, erfüllt ihm diesen Wunsch einfach nicht. Als sie kündigt, muss ein neues Dienstmädchen her.

Madame kümmert sich darum und sucht die junge Spanierin Maria (Natalia Verbeke) bei der "Arbeitsvermittlung" in einer Kirche aus, dem ersten Anlaufpunkt spanischer Immigrantinnen. Maria ist bei ihrer Tante Concepcion (Carmen Maura) im 6. Stock im Haus der Jouberts untergekommen und kann Eier perfekt kochen. Monsieur ist begeistert, er strahlt wieder und empfindet die Anwesenheit der intelligenten und hübschen Maria als äußerst angenehm. Als er ihr einmal hilft, einige Sachen über den Dienstbotenzugang eine schmale Treppe hinauf auf den Speicher zu bringen, kommt er zum ersten Mal in das Reich der Dienstboten. Es ist der Beginn einer Veränderung.

Mittwoch, 01.02.2012 – 20.00 Uhr



Pieds nus sur les limaces

Barfuß auf Nacktschnecken

Frankreich 2010 – Regie: Fabienne Berthaud
103 Min. – FSK ab 12 Jahre – Originalfassung mit dt. Untertiteln

Die blonden Schwestern Lily (Ludivine Sagnier) und Clara (Diane Kruger) könnten unterschiedlicher kaum sein. Clara, die ältere, lebt das grau-weiß-geradlinige Leben einer Anwaltsgattin. Sie ist immer akkurat gekleidet in vernünftigen Röcken und seriösen Blusen. Ihre kleine Schwester Lily ist das genaue Gegenteil: sie liebt ultrakurze Flickkleider und beiläufigen Sex, sie sagt mit der Impulsivität eines kleinen Kindes, was sie denkt.

Als die Mutter unerwartet stirbt, bricht Lilys Schutzraum auf dem heimatlichen Hof zusammen, und Clara muss sich um die kleine Schwester kümmern. Zunächst empfindet sie das vor allem als Belastung. Sie muss ihre Stadtwohnung verlassen und aufs Land ziehen, da Lily alleine verwahrlost und vereinsamt – zumindest nach bürgerlichen Maßstäben. Clara muss sich von der Schwester sagen lassen, dass sie unglücklich und verklemmt sei. Eine Abschiebung der Schwester ins Heim hängt in der Luft. Doch nach und nach lässt sich Clara immer mehr auf Lilys Welt und Rhythmus ein und entdeckt dabei ihre eigene, lange verschüttete Fähigkeit zu Genuss und Spontantät.

In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Hagen